

*„Exportmodell“ duales Studium?
Möglichkeiten und Grenzen des Transfers
einer Studienform ins Ausland*

**Abschlusskonferenz des „Qualitätsnetzwerks Duales Studium“ des
Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft**

29. September 2015

Susanne Kammüller, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

- I. Einleitung: Warum duale Studiengänge in andere Länder „transferieren“?**
- II. Der DAAD und das duale Studium**
- III. Studie: Duale Studienangebote im globalen Kontext**
 - Hintergrund**
 - Ergebnisse im Überblick**
 - Fazit: 4 Thesen**

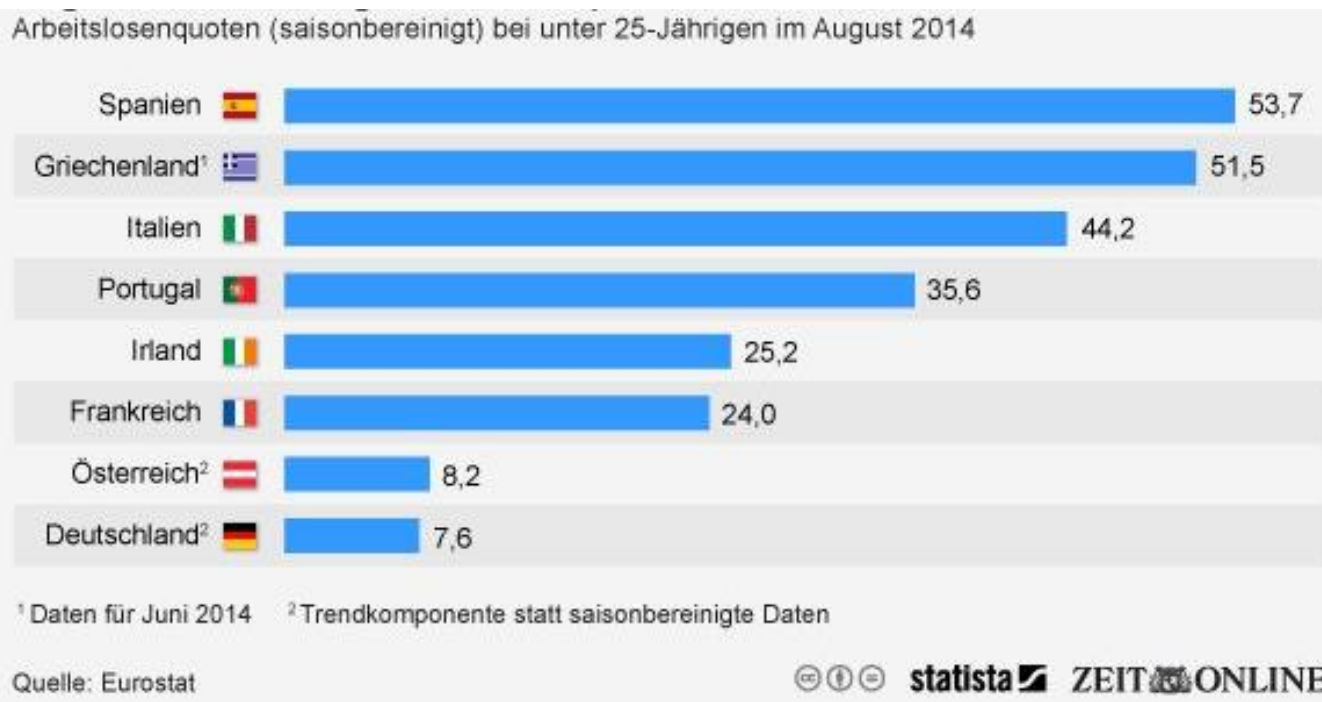
I. Einleitung: Warum duale Studiengänge in andere Länder „transferieren“?

Motivation für Interesse im Ausland:

- **Fehlende Praxisorientierung des Studiums in vielen Ländern**
- **Hohe Arbeitslosenquote bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Europa und weltweit**

I. Einleitung: Warum duale Studiengänge in andere Länder „transferieren“?

Jugendarbeitslosigkeit in EU-Mitgliedsstaaten im Vergleich: Stand November 2014



I. Einleitung: warum duale Studiengänge in andere Länder „transferieren“?

Fazit: Deutschland als „Erfolgsmodell“ für praxisorientierte Studienformen

„In vielen europäischen und außereuropäischen Ländern steigt die Nachfrage nach stärkerer Praxisorientierung in hochqualifizierten Berufen und in der Hochschulbildung. Für viele Staaten kann deshalb das duale Studium ein attraktives Modell darstellen. Das praxisintegrierende Studienformat könnte hier die Möglichkeit bieten, die praxisnahe Ausbildung zu verstärken und sie zugleich in einem akademischen System ohne erschwerenden Neuaufbau von Berufsausbildungsstrukturen zu belassen“

(Wissenschaftsrat 2013, Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums)

II. Der DAAD und das duale Studium

DAAD Strategie 2020: Strategische Handlungsfelder

STIPENDIEN FÜR DIE BESTEN

Stipendien für die Besten vergeben,

- damit sich künftige Fach- und Führungskräfte an den besten Orten qualifizieren, sich auf verantwortliches Handeln vorbereiten und dauerhafte Verbindungen in die ganze Welt schaffen.

WELTOFFENE STRUKTUREN

Weltoffene Strukturen schaffen,

- damit Hochschulen kooperieren, um die Qualität von Forschung und Lehre zu verbessern und mit starken Partnern den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.
- damit mehr Menschen über Grenzen gehen, erfolgreich studieren und forschen.
- damit Deutsch eine wichtige Kultur- und Wissenschafts-sprache bleibt.
- damit Hochschulen zu Entwicklung beitragen und Brücken über Grenzen und Konfliktlinien schlagen.

WISSEN FÜR WISSENSCHAFTS- KOOPERATIONEN

Wissen für Wissenschaftskooperationen bereitstellen,

- damit Wissenschaft und Politik gut informiert entscheiden und gestalten können.

II. Der DAAD und das duale Studium

Strategische Verortung: Weltoffene Strukturen schaffen

„Fachhochschulen und duale Studiengänge müssen noch stärker in die internationale Kooperation einbezogen werden. [...] Praxisorientierte Studiengänge, die in Deutschland in unterschiedlichen Modellen und an verschiedenen Hochschultypen existieren, entsprechen dem Bedarf vieler Partnerländer und stoßen dort auf zunehmendes Interesse. Daher werden wir unser Programmangebot entsprechend den Bedingungen und Bedürfnissen solcher Studiengänge weiter entwickeln und weitere Modellprojekte im Ausland realisieren.“

(DAAD Strategie 2020, S.11)

II. Der DAAD und das duale Studium

Duales Studium als Thema im DAAD ...

- **2012: Internes Arbeitspapier zum Dualen Studium**
- **Januar 2013/Mai 2014: Expertentreffen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Hochschulen**
- **2014: Studie im Auftrag des DAAD
„Duale Studiengänge im globalen Kontext – Internationalisierung in Deutschland und Transfer nach Brasilien, Frankreich, Katar, Mexiko und in die USA“**
- **2015: DAAD Positionspapier zum Transfer dualer und praxisorientierter Studiengänge**

II. Der DAAD und das duale Studium

... und für Partner aus dem Ausland

- **Delegationsbesuche im DAAD**
- **Expertenworkshop in Brüssel**



III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“ Hintergrund

- **Durchführung: 2013/2014 durch Forscherteam um Prof. Justin J.W. Powell (University of Luxemburg)**
- **Beauftragt durch DAAD, finanziert durch Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft**
- **Ziel: wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn zu Stand und Potentialen von Internationalisierung und Transfer dualer Studienangebote**
- **Methodik: desk research, Experteninterviews mit verschiedenen Stakeholdergruppen, vergl. Fallstudien in 5 Ländern: Frankreich, Katar, Mexico, USA**
- **Veröffentlichung: Ende 2014 (zweisprachig Dt/Engl.)**



III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“ Hintergrund

Internationalisierung

- Incomings
- Outgoings

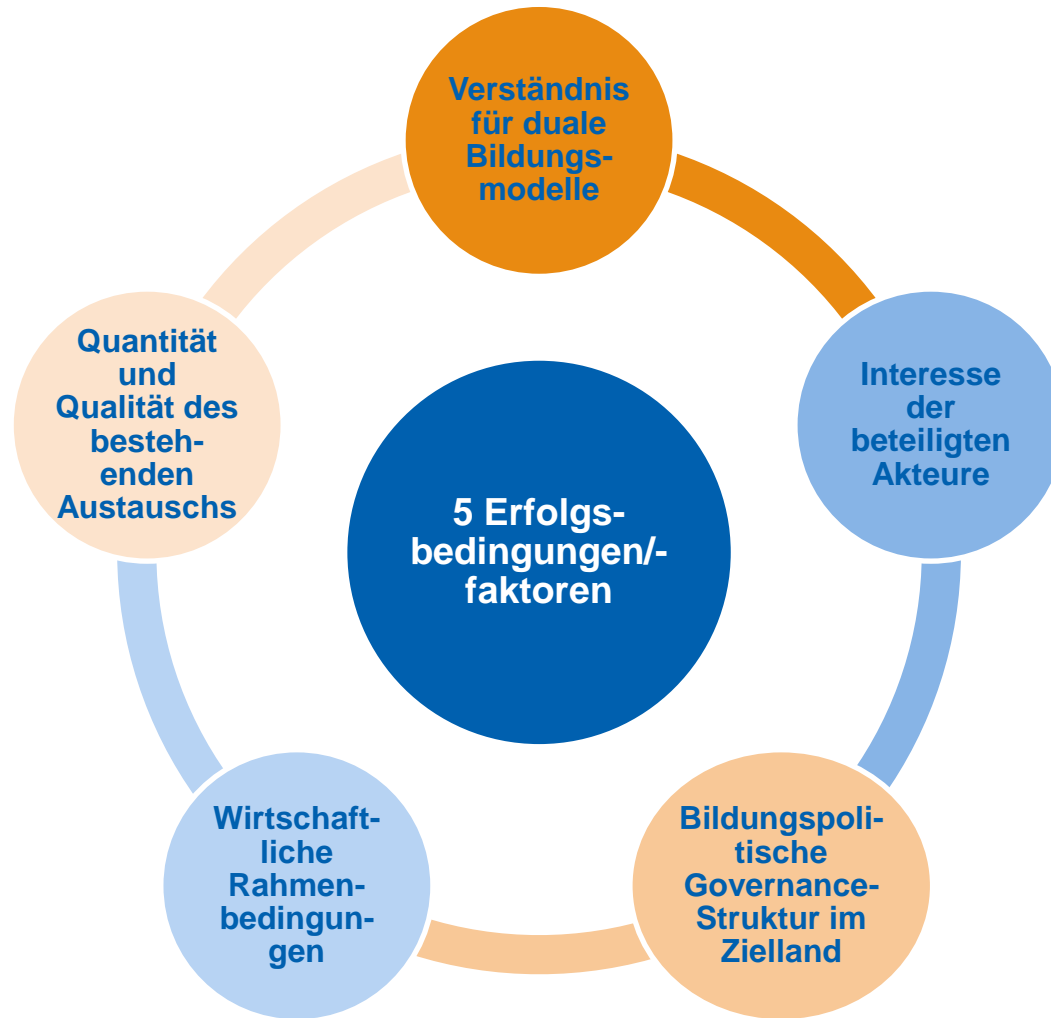
Welche Faktoren beeinflussen die Internationalisierung dualer Studiengänge in Deutschland?

Transfer

- 5 Fallstudien: F, BRA, MEX, USA, QA

Welche Faktoren können als förderlich für den Transfer des dualen Studienmodells in unterschiedliche Länder gelten?

III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“ Ergebnisse



III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“ Ergebnisse

	Austausch	Duale Bildungs- logik	Interesse Akteure	Wirtschafts- struktur	Bildungs- politische Governance
Frankreich	+++	+++	++	+++	++
USA	++	+	++	+++	++
Mexiko	+	++	+++	+++	+
Brasilien	++	++	++	+++	++
Katar	0	0	+	++	++

Legende: 0 = no support / + = weak support / ++ =medium support / +++ = strong support

III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“

Fazit: 4 Thesen

These I:

Die Einrichtung dualer Studiengänge ist nicht in allen Ländern der Welt realisierbar.

III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“

Fazit: 4 Thesen

These II:

Die Einrichtung praxisorientierter Studiengänge, analog zum deutschen Fachhochschulmodell, kann eine erfolgsversprechende Alternative zum dualen Studium darstellen.

→ Keine „one-size-fits-all“ Lösung

III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“

Fazit: 4 Thesen

These III:

Der Transfer dualer Studiengänge in andere Länder setzt die aktive Mitwirkung der deutschen Hochschulen und der Wirtschaft voraus.

III. Studie: „Duale Studienangebote im globalen Kontext“

Fazit: 4 Thesen

These IV:

Damit duale Studiengänge im Ausland zu einem Erfolgsmodell werden können, bedarf es der Definition geeigneter Mindeststandards für ihre Qualität.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Susanne Kammüller
kammueller@daad.de

www.daad.de

© Michael Jordan



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service